

St. Gallen

17°/11
Heute13°/7
Fr.9°/5
Sa.**Werner Bischofberger**

Der Vorstand des Vereins Stadtbibliothek Gossau beantragt eine Inkorporation in die Stadtverwaltung.

**Peter Diethelm**

blickt auf ein insgesamt erfreuliches Geschäftsjahr der Migros Ostschweiz zurück.

**Christian Alther**

gab seine Sportkarriere fürs Klima auf.

**Helen Alder**

informierte am Stadtpäro über die Flüchtlingssituation in Gossau.

[St. Gallen](#)[Gossau](#)[Herisau](#)[Sport](#)[Events](#)[Lifestyle](#)[Community](#)[Fotostrecken](#)[Inserate](#)

Suche

Shopping
Silberturm**KOFFERMARKT****Samstag, 25. März 2023**

Weitere Infos unter

www.shoppingsilberturm.ch/koffermarkt-2023Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!**Der Markt findet von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.**

Sie finden uns an der Rorschacher Strasse 152 in St. Gallen, direkt in der Ladenstrasse des Shoppingcenter Silberturm.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Erzählcafé im Solihaus in St.Gallen bauen Vorurteile ab und setzen ein Zeichen gegen Diskriminierung.

[0 Kommentare](#)[Facebook](#)[Twitter](#)[E-Mail](#)[Drucken](#)[Gefällt mir 0](#)

Geschichten erzählen verbindet

22.03.2023 10:30

Gespräche als Basis für den Kampf gegen Rassismus

Jeweils im März lanciert der Kanton St.Gallen die Aktionstage gegen Rassismus. Damit soll ein Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt und Toleranz gesetzt werden. Im Erzählcafé vom Solihaus redeten Menschen verschiedener Kulturen zum Thema «Dazugehören».

Diskriminierung Stimmen und Gelächter hallen mir entgegen, als ich in den ersten Stock des Solihauses hinaufsteige. Es riecht nach Kaffee und Kuchen. Gut 20 Personen verschiedener Nationalitäten und aus unterschiedlichen Kulturen sitzen in einem grossen Kreis und erzählen von sich. Moderatorin Heidi Humbel, ehemalige Leiterin der Arge amigas, ermutigt die Teilnehmenden

Leserhits

OnlinePlus Anzeige

**VERLEGERKOLUMNE****Lockerungsübungen**

Laut NZZ hätten SP, FDP und Mitte im Parlament versucht, das Kriegsmaterialgesetz «zu lockern». In der «Sonntagszeitung» steht, FDP-Präsident Thierry Burkart habe doch nur versucht, «das Kriegsmaterialgesetz etwas zu lockern». Die «Republik»... [weiterlesen](#)

MAJA TRATSCHT**Wo Liebe, da Drama**

Ganz unverhofft begegnete ich neulich auf Instagram einem Pärli-Bild, das mich staunen liess. Dabu (kl. Bild) von Dabu Fantastic zeigte in seiner Insta-Story ein Kuschel-Bild

den, wertefrei persönliche Erfahrungen zu teilen. Viele Personen sind aus der Ukraine, aber auch aus Eritrea, Brasilien und aus der Schweiz.

von sich und einer Frau. Dazu postete der Musiker den Song «Liebi.. [weiterlesen](#)

Nicht die Hautfarbe zählt

Es herrscht kein Redezwang, wer will, darf sich äussern. «Dazugehören ist ein Grundbedürfnis», sagt Iryna Petrychko, «alle Menschen sind wertvoll und haben das Recht, beachtet zu werden.» Andere erzählen aus ihrer Kindheit. Wie sie mit anderen Kindern eine Gemeinschaft bildeten, gespielt, gelacht und Unsinn angestellt haben. Die Brasilianerin Dilmay Schick, die seit 38 Jahren in der Schweiz lebt, betont: «Nicht die Hautfarbe zählt, sondern die Menschlichkeit.» Um dazuzugehören, habe ihr das Arbeiten sehr geholfen, ebenso wie mit den Menschen zu sprechen und stets ein Lächeln auf den Lippen zu tragen. Rassismus sei aber nicht nur eine Frage der Nationalität, sondern könne auch aufgrund von Äusserlichkeiten entstehen, sagt eine Teilnehmerin. Als junges Mädchen sei sie wegen ihrer roten Haare oft ausgegrenzt und gehänselt worden.

Jeder Mensch braucht sein eigenes Team

Ein ukrainisches Sprichwort besagt: Alles beginnt mit der Familie und alles endet mit ihr. «Alleine sind wir schwach», sagt Petrychko. Als sie vor knapp einem Jahr mit ihren Kindern in die Schweiz kam, konnte sie nur ein paar Brocken Deutsch, wusste aber, wie wichtig es ist, die Sprache zu lernen. Also mischte sie sich unters Volk, hörte zu und versuchte selbst so oft wie möglich zu sprechen. Ganz ähnlich geht es auch anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Erzählcafé. «Hier trifft man sich, spricht miteinander und lernt», sagt eine Frau aus dem Sudan, «trotz Sprachbarrieren ist es oft laut, es geht lustig zu und her und wir fühlen uns verstanden.» Im Notfall werde mit Händen und Füssen gesprochen, aber letztlich sind alle ein Teil der Gruppe und fühlen sich zugehörig. Für Valerii, ein Russe, der in der Ukraine lebte und vor seiner Flucht in die Schweiz als Jurist arbeitete, sind alle Menschen gleich. «Ich hoffe, dass in Zukunft alle Menschen die gleichen Chancen haben und mit Respekt behandelt werden.» Keiner mag es, allein zu sein, da sind sich alle einig: «Jeder Mensch braucht sein eigenes Team», bringt es Teilnehmerin Petrychko auf den Punkt.

Voneinander lernen

«Rassismus ist auf der ganzen Welt ein Problem», sagt Schick. Deshalb dürfe man die Augen nicht davor verschliessen und Angst haben, sondern müsse sich dagegen engagieren. Sie habe ein Leben lang gekämpft, aber sei stets optimistisch geblieben. Valerii ist es wichtig, dass man einander zuhört und voneinander lernt. «Weil wir alle verschieden sind, gibt es eine grosse Vielfalt. Trotz der Unterschiede sollte es uns nicht passieren, dass wir wertend beurteilen.» Auch für Petrychko ist es wichtig, dazuzugehören, nicht isoliert zu leben: «An Orten wie hier entstehen Momente des Glücks, der Überraschung und der Inspiration.» Dieser bereichernde Austausch stärke nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern auch das Selbstwertgefühl und leiste einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. «Vorurteile abbauen bedeutet, das friedliche Miteinander in unserer vielfältigen Gesellschaft zu fördern», resümiert Humbel abschliessend.

Von Benjamin Schmid

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@st-galler-nachrichten.ch

[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige



OnlinePlus Anzeige



St. Galler Nachrichten
Titel

[St. Gallen](#) | [Gossau](#) | [Herisau](#) | [Sport](#) | [Events](#) | [Lifestyle](#) | [Community](#) | [Fotostrecken](#) | [Inserate](#)
[Aarauer Nachrichten](#) | [Bodensee Nachrichten](#) | [Gossauer Nachrichten](#) | [Furttaler / Rümmlinger](#) | [Herisauer Nachrichten](#) | [Kreuzlinger Nachrichten](#) | [Lenzburger Nachrichten](#) |
[Luzerner Rundschau](#) | [Neue Oltner Zeitung](#) | [Oberthurgauer Nachrichten](#) | [Rheintaler Bote](#) | [See- & Gaster Zeitung](#) | [St. Galler Nachrichten](#) | [Toggenburger Zeitung](#) |
[Frauenfelder Nachrichten](#) | [Unterland Zeitung](#) | [Weinfelder Nachrichten](#) | [Wiler Nachrichten](#) | [Winterthurer Zeitung](#) | [Zofinger Nachrichten](#) | [Zuger Woche](#)
[Wetter](#) | [Newsletter Anmeldung](#) | [Verlag](#) | [Marktplatz](#) | [Leserreporter](#) | [ePaper](#) | [Home](#)

Service

[Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#)